

Beschlussvorlage

Bereich Amt	Vorlagen-Nr.	Anlagedatum
Haushaltsabteilung	200/18/2024	04.03.2024
Verfasser/in	Aktenzeichen	
Nota, Jennifer	20 22 30-2020	

Beratungsfolge

Gremium	Sitzungstermin	Öffentlichkeit	Zuständigkeit
Hauptausschuss	15.04.2024	Ö	Beschlussfassung
Gemeinderat	25.04.2024	Ö	Beschlussfassung

N = nichtöffentliche Sitzung, Ö = öffentliche Sitzung

Verhandlungsgegenstand **Budgetübertragungen 2023**

Beschlussvorschlag

Die Stadtverwaltung schlägt vor:

1. Der **Hauptausschuss** überträgt die im Jahr 2023 nicht verbrauchten Budgetansätze gemäß der Anlage in Höhe von 315.353,00 Euro in das Haushaltsjahr 2024.
2. Der **Gemeinderat** genehmigt die überplanmäßige Ausgabe im Budget der Stadtkämmerei (1122000000/44310000) in Höhe von 220.037,22 Euro. Die Mehraufwendungen werden anteilig durch Minderaufwand bei der Deckungsreserve i.H.v. 15.851,62 Euro (612000000/44980000) sowie anteilig durch Mehrerträge der Gewerbesteuer (6110000000/30130000) gedeckt.
3. Der **Gemeinderat** genehmigt die überplanmäßige Ausgabe im Budget des Amtes für öffentliche Ordnung (1220032000/44310000) in Höhe von 115.648,38 Euro. Die Mehraufwendungen werden durch Minderaufwand bei der Deckungsreserve (6120000000/44980000) gedeckt.

Anlagen

Anlage 1 Budgetübertragungen 2023-2024

Anlage 2 Gegenüberstellung investiver Übertrag 2022 sowie 2023

Interne Prüfung

1. Wirkungskreis des Beschlusses

- Freiwillige Aufgabe
 Weisungsfreie Pflichtaufgabe
 Pflichtaufgabe nach Weisung (Weisungsaufgabe)

2. Finanzielle Auswirkungen

2.1 Der Beschlussvorschlag hat unmittelbar finanzielle Auswirkungen

- nein
315.353,00 Euro
(Übertragungen)
335.685,60 Euro
(ÜPL Ausgaben)

ja, in Höhe von _____

2.2 Der Beschlussvorschlag erzeugt langfristige Folgekosten

- ja, in Höhe von jährlich _____
 nein

Erläuterung: _____

2.3 Die benötigten Mittel stehen im Haushalts-/Wirtschaftsplan zur Verfügung im laufenden Haushaltsjahr

- ja nein

in der mittelfristigen Finanzplanung

- ja nein

_____ unter der Kostenstelle

2.4 Beteiligung der Stadtkämmerei

- ja nein

Erläuterung: _____

3. Personelle Auswirkungen

- ja nein

Erläuterung: _____

Das Hauptamt wurde bei der Erstellung des Beschlussvorschlags beteiligt:

- ja nein

4. Klimarelevanz/ Auswirkungen auf den Klimaschutz

<input checked="" type="checkbox"/> keine	<input type="checkbox"/> negativ	<input type="checkbox"/> positiv
Erläuterung		

Erläuterungen

I. Haushalt der Stadt Rheinfelden (Baden)

1. Vorbemerkung:

Im Zuge der Jahresabschlussarbeiten werden regelmäßig Mittel des vergangenen Haushaltsjahres in das Folgejahr übertragen. Die Übertragungen der Mittel erfolgten jeweils getrennt nach Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt.

Um aufgrund der Finanzplanung Klarheit über die eingeplanten investiven Mittel 2023 zu erhalten, ob die jeweiligen Maßnahmen noch weiter fortgeführt werden, wurde der Beschluss für den investiven Übertrag bereits in die Gremiensitzungen am 11.03.2024 sowie 21.03.2024 vorverlegt. Somit erhielten die Bewirtschafter frühzeitig Planungssicherheit, während noch restliche Vorgänge im Ergebnishaushalt abgeschlossen werden konnten.

Die einzelnen Budgets wurden von der Haushaltsabteilung gemäß der Budgetrichtlinie abgerechnet. Ortschafts- und Schulbudgets können hiermit 100% der eingesparten Mittel in das Folgejahr übertragen. Bei den Budgets der Ämter sind 50% der eingesparten freien Mittel übertragbar.

Sofern Mittel in 2023 bereits durch Mittelbindungen gebunden wurden, welche nicht mehr in 2023 verausgabt werden konnten, sind diese Mittel zu 100% aufgrund der eingegangenen Zahlungsverpflichtung übertragbar.

Die detaillierte Aufstellung der Haushaltsübertragungen 2023 ist der Beschlussvorlage als Anlage beigefügt.

2. vorläufiges Haushaltsergebnis 2023:

Das vorläufige Ergebnis des Haushaltsjahres 2023 stellt sich wie folgt dar:

	Haushaltsansatz	Ergebnis
ERGEBNISRECHNUNG		
Ergebnishaushalt		
ordentliche Erträge	89.088.900	92.504.711
ordentliche Aufwendungen	95.928.970	93.604.489
ordentliches Ergebnis	-6.840.070	-1.099.778
außerordentliche Erträge	0	74.746
außerordentliche Aufwendungen	0	36.602
Sonderergebnis	0	38.144
Gesamtergebnis	-6.840.070	-1.061.634

FINANZRECHNUNG

Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	- 3.012.920	4.486.228
Saldo aus Investitionstätigkeit	- 8.160.650	- 10.830.607
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	- 2.759.850	- 2.759.846
Veränderung des Zahlungsmittelbestands	- 13.933.420	-9.104.225

Im Ergebnishaushalt 2023 ergibt sich somit eine Verbesserung um rund 5,78 Millionen Euro. Die Veränderung des Zahlungsmittelbestands hat sich dagegen um knapp 4,83 Millionen Euro verbessert.

Erläuterung Gesamtergebnishaushalt:

Das vorläufige Ergebnis des Haushaltsjahres 2023 (Stand 20.03.2024) beläuft sich auf - **1.061.634** Euro. Somit schließt das Jahr **derzeit** mit einer Verbesserung von 5.778.436 Euro gegenüber dem geplanten Ergebnis von - **6.840.070** Euro ab.

Auf Seiten der Erträge fallen die Steuern und Zuweisungen um rund 3,42 Millionen Euro höher als geplant aus. Wie bereits in der Gemeinderatssitzung am 26.10.2023 im Rahmen des TOP - Information über den Haushaltsverlauf - kommuniziert wurde, resultiert die Ertragssteigerung vor allem aus Gewerbesteuernachzahlungen der Vorjahre (+ 3,83 Millionen Euro). Bei den Schlüsselzuweisungen vom Land konnten Mehrerträge in Höhe von 700.000 Euro verzeichnet werden. Sowohl die sonstigen allgemeinen Zuweisungen vom Land, als auch die Zinserträge fielen um ca. 400.000 Euro höher aus, als geplant.

Dagegen fielen die Zahlungen des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer um insgesamt - 1,89 Millionen Euro geringer aus.

Die übrigen Ertragspositionen gleichen sich in Summe in etwa aus.

Bei den Aufwendungen wurden bei den Personalaufwendungen zu den eingeplanten Minderaufwendungen in Höhe von 1,00 Million Euro weitere 510.000 Euro nicht verausgabt. Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen konnten rund 1,41 Millionen Euro eingespart werden. Dabei werden allerdings im Rahmen von Mittelbindungen Gelder in das Haushaltsjahr 2024 übertragen, welche zu Einsparungen im Haushaltsjahr 2023 und zu Belastungen im Jahr 2024 führen.

Weitere Einsparungen konnten bei den Transferaufwendungen und sonstigen ordentlichen Aufwendungen in Höhe von insgesamt ca. 450.000 Euro erzielt werden.

Die übrigen Aufwandspositionen gleichen sich in Summe in etwa aus.

Erläuterung Gesamtfinanzhaushalt:

Aufgrund der Verbesserung des Ergebnishaushalts konnten auch Verbesserungen beim Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von rd. 7,46 Millionen Euro erzielt werden.

Bei den Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten wurden die Ansätze um rd. 6,0 Millionen Euro unterschritten. Dies begründet sich durch die eingeplanten aber nicht erfolgten Grundstücksverkäufe (rd. 3,0 Mio. Euro) und einer im Investitionsbereich geplanten Einzahlung des abgelösten Gewährträgerdarlehens, das aber tatsächlich unter der Kontengruppe der Finanzierungstätigkeiten gebucht wurde (rd. 2,6 Mio. Euro).

Bei den Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten wurde der Ansatz um rd. 3,3 Millionen Euro nicht erreicht. Insgesamt wurde somit bei den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten der Finanzierungsmittelbedarf um rd. 2,7 Millionen Euro überschritten.

II. Abwasserbeseitigung Rheinfelden (Baden)

Die Genehmigung der Übertragung von nicht verbrauchten Ausgabemitteln des Liquiditätsplans Abwasserbeseitigung Rheinfelden (Baden) lag im Zuständigkeitsbereich des Stadtkämmerers, da es sich um offene Aufträge handelte. Die Genehmigung ist bereits erfolgt.

III. Genehmigung überplanmäßige Ausgabe Stadtkämmerei

Das Budget der Stadtkämmerei schließt das Haushaltsjahr 2023 mit einem Fehlbetrag in Höhe von 220.037,22 Euro ab.

Der Fehlbetrag resultiert daraus, dass die Konzessionsabgabe der Stadtwerke Sparte Wasserversorgung für das Jahr 2022 aufgrund des noch nicht festgestellten Jahresabschlusses 2022 trotz eines Planansatzes in 2023 in Höhe von 400.000 Euro nicht im Abrechnungsjahr vereinnahmt werden konnte.

Nach Feststellung des Jahresabschlusses wird die volle Konzessionsabgabe 2022 in Höhe von 340.220,06 Euro in das laufende Budget des Jahres 2024 eingebucht. Darüber hinaus kann nachträglich eine anteilige Konzessionsabgabe aus dem Jahr 2018 in Höhe von 85.539,51 Euro abgeführt werden.

Im Haushaltsjahr 2022 wurde von der Stadtkämmerei ein übertragungsfähiges Budgetergebnis in Höhe von 232.349,92 Euro erzielt, wovon 192.126,48 Euro wieder in den Haushalt zurückgeflossen sind.

IV. Genehmigung überplanmäßige Ausgabe Amt für öffentliche Ordnung

Das Amt für öffentliche Ordnung schließt das Haushaltsjahr 2023 mit einem Fehlbetrag in Höhe von 115.648,38 Euro ab.

Der Fehlbetrag resultiert vor allem aus nicht eingegangenen Erträgen aus der Parkraumbewirtschaftung sowie Aufwandspositionen, welche nicht direkt beeinflusst werden können.

Im Haushaltsjahr 2022 wurde vom Amt für öffentliche Ordnung ein übertragungsfähiges Budgetergebnis in Höhe von 230.457,02 Euro erzielt, wovon 190.261,53 Euro wieder in den Haushalt zurückgeflossen sind.

V. Gegenüberstellung investiver Übertrag 2022/2023 sowie 2023/2024

In der Gemeinderatssitzung vom 21.03.2024 wurde aufgrund der Höhe des investiven Übertrages eine Gegenüberstellung der Überträge 2022/2023 sowie 2023/2024 gewünscht, um Informationen über den Stand der Abarbeitung verschiedener Maßnahmen erhalten zu können.

Die Gegenüberstellung ist der Vorlage als Anlage beigelegt.